



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
80313 München

Bezirksausschuss 15 - Trudering-Riem
Herrn Stefan Ziegler
über die BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstr. 40
81660 München

Geschäftsbereich
Verkehrs- und Bezirksmanagement
Bezirk Süd-Ost
MOR-GB2.13

80313 München
Telefon: [REDACTED]
Telefax: [REDACTED]
Dienstgebäude:
Implerstr. 9

Sachbearbeitung:
[REDACTED]
gb2-13.mor@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

18.05.2022

**Am Hochacker: Bau eines Bürgersteiges für Schulkinder und
Parkbeschränkungen für Nicht-Anlieger**

- Übernahme Antrag BV als Bürgeranliegen -
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03296 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem vom 18.11.2021

Sehr geehrter Herr Ziegler,
sehr geehrte Damen und Herren,

der o. g. Antrag wurde uns zur federführenden Bearbeitung zugeleitet. Der BA 15 fordert anlässlich des Schreibens eines Bürgers die Ergänzung eines baulichen straßenbegleitenden Fußwegs entlang des Am Hochackers ab der Kurve Markgrafenstraße sowie die Ausweisung der „Straßenzone Am Hochacker komplett an der Waldseite als Parkverbotszone“.

Die Straße Am Hochacker zwischen Friedenspromenade und Markgrafenstraße ist als Ortsstraße gewidmet. Die planungsrechtlichen Voraussetzungen für einen Ausbau sind nur teilweise vorhanden. Weiterhin fehlt der Stadt München ein Straßengrundstück östlich der Mondseestraße, das einen durchgängigen Ausbau schon seit langem behindert. Für dieses private Grundstück besteht bereits seit vielen Jahren ein Erwerbssauftrag, der bislang nicht erfolgreich war. Darüber hinaus ist damit zu rechnen, dass bei einer endgültigen Herstellung der Straße für die Straßenanlieger Erschließungsbeiträge in nicht unerheblicher Höhe anfallen können. Ob dies im Einzelfall so ist, kann ohne eingehende Prüfung nicht im Voraus festgestellt werden.

Der hinzugezogene Bereich Schulwegsicherheit nimmt zur Schulwegsituation in der Straße Am Hochacker wie folgt Stellung:

U-Bahn: Linien U3,U6
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 62
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 132
Haltestelle Senserstraße

„Der Antrag des Bezirksausschusses 15 zielt darauf ab, in der Straße Am Hochacker einen Bürgersteig für Schulkinder zu bauen und Parkbeschränkungen an der Waldseite anzuordnen. Bei einer Ortsbegehung am 17.12.2021 durch den Bereich Schulwegsicherheit zur schulrelevanten Zeit zwischen 7.15 und 8.00 Uhr konnte die Verkehrslage vor Ort beobachtet werden.

Der genannte östliche Straßenabschnitt Am Hochacker zwischen Mondseestraße und Kurvenbereich (Übergang zur Markgrafenstraße) befindet sich im Sprengelgebiet der Grundschule Markgrafenstraße 33 und dient ca. 13 Grundschulkindern aus dem Wohngebiet nördlich Am Hochacker als Schulweg. Die Kinder nutzen den nördlichen Seitenstreifen der Straße an der Wohnbebauung entlang. Es handelt sich dabei um einen Seitenstreifen, der zur Fahrbahn mit schwarz-weißen Pfosten abgegrenzt ist. Teilweise ist die Straßenbegrenzungslinie bereits stark abgenutzt bzw. gar nicht mehr vorhanden. Der Streifen ist zum Teil nicht befestigt bzw. der Belag muss ausgebessert werden und ist uneben. Die Poller stehen teilweise in Abständen, die ein Parken ermöglichen und damit die Passierbarkeit für Fußgänger*innen erschweren. Die Kinder waren in Begleitung von Erwachsenen per Rad, mit Tretroller oder zu Fuß auf dem Randstreifen unterwegs. Zwischen 7.15 und 7.45 Uhr waren ca. 20 Pkws sowie 10 Radfahrende davon 5 Schüler*innen in Richtung Westen zu beobachten. Es handelte sich also um geringen Fahrverkehr, Konflikte zwischen Rad- und Pkw-Verkehr fanden im Beobachtungszeitraum nicht statt. Gefährdungssituationen für die Schulkinder waren ebenfalls nicht festzustellen. Ab 7.45 Uhr nahm der Fahrverkehr etwas zu, zu diesem Zeitpunkt waren die Kinder aber schon längst im Gehwegbereich der Markgrafenstraße. Die Parker auf der Südseite (Waldseite) haben für die Schulwegsicherheit keine Relevanz. Parker auf der Nordseite verengen - wie oben ausgeführt - auf einigen Metern die Streifenbreite.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass folgende Maßnahmen die Schulwegsicherheit verbessern könnten:

- Auffrischen der Markierung des Seitenstreifens
- Erneuerung bzw. vollständige Befestigung des Streifens
- engere Situierung der Pfosten an einigen Stellen, um ein Parken zu unterbinden

Eine bauliche Bordsteinerrichtung ist zwar grundsätzlich aus Sicht der Schulwegsicherheit wünschenswert, erscheint aber derzeit nicht zwingend erforderlich, da eine besondere Gefahrenlage für Schulkinder nicht vorliegt.“

Das Baureferat hat daraufhin mitgeteilt:

„Das Baureferat setzt die sanierungsbedürftigen Bereiche des Seitenstreifens instand. Fehlende oder beschädigte Leitpfosten werden ersetzt und der Abstand an neuralgischen Stellen so verringert, dass das Parken verhindert und die Passierbarkeit des Seitenstreifens gewährleistet ist. Im Anschluss an die Arbeiten im Seitenraum wird die Markierung des Seitenstreifens erneuert.“

In Bezug auf das angeregte Parkverbot auf der Südseite sieht das Mobilitätsreferat aufgrund der obigen Ausführung keine weitere Veranlassung. In Abwägung der unterschiedlichen auf-

geführten Aspekte halten wir die in Aussicht gestellten Maßnahmen für sinnvoll, um die Situation zeitnah zu verbessern und hoffen der Intention Ihrer Forderung damit nachzukommen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
MOR-GB2.13